

**Zunehmende Gewalt gegen Mexikos Friedensbewegung (08.12.2011, 9:23)**

Angezeigtes Dokument: item.00915137

Erschienen in: Basisdienst

am: 08.12.2011, 9:23

Schlagworte: Mexiko, Kriminalität

Priorität: 4 - Dringend

Erscheinungsnummer: 111208024

Zunehmende Gewalt gegen Mexikos Friedensbewegung =

Mexiko-Stadt (epd). Erneut ist in Mexiko ein Aktivist der Friedensbewegung ermordet worden. Soldaten fanden am Mittwoch (Ortszeit) den Leichnam von José Trinidad de la Cruz Crisóstomo, teilten die Behörden mit. Der Führer einer indigenen Gemeinde im Bundesstaat Michoacan, 700 km westlich von Mexiko-Stadt, war am Vortag von Unbekannten entführt worden. Zuvor hatte der 74-Jährige an einem Treffen der Friedensbewegung des Dichters Javier Sicilia teilgenommen.

Die von Sicilia koordinierte Friedensbewegung entstand im Mai. Sie umfasst mehr als 100 lokale Organisationen, die sich für die Opfer des organisierten Verbrechens oder staatlicher Übergriffe einsetzen. Sicilia kritisierte wiederholt die rein militärische Vorgehensweise der mexikanischen Regierung gegen die Drogenkartelle. Als Alternative zum Drogenkrieg fordert er eine stärkere Zivilgesellschaft und mehr Bürgerbeteiligung in der Politik.

Zusammen mit De la Cruz wurden in Mexiko in den vergangenen zwei Monaten drei Mitglieder der Friedensbewegung ermordet. Anfang Oktober starb Pedro Leyva. Ende November wurde im nördlichen Bundesstaat Sonora der Aktivist Nepomuceno Moreno ermordet aufgefunden. Sie alle hatten zuvor die Untätigkeit der Behörden angesichts der Bedrohungen ihrer Gemeinden durch das organisierte Verbrechen kritisiert.

Die Menschenrechtskommission von Mexiko-Stadt verurteilte die Morde und erhob zugleich schwere Vorwürfe gegen die Regierung. Sie habe den von ihr zugesicherten Polizeischutz der Friedensbewegung nicht erfüllt.

epd kne rks# epd-Service